

An die Frankfurter Tagesfamilien
An die Fachberater:innen der Fachdienste Kindertagespflege in freier Trägerschaft
An die Fachberater:innen im Fachbereich Kindertagespflege im Stadtschulamt

per Mailverteiler

Mehr Sicherheit für das Personal in der Kindertagesbetreuung - Informationen zu Schutzimpfungen für Tagesfamilien

Frankfurt, den 2. März 2021

Sehr geehrte Tagesfamilien,
sehr geehrte Fachberater:innen,

seit März 2020 stellen Sie mit großem Engagement die Kinderbetreuung in Frankfurt sicher. Das bedeutet für die Kinder eine Rückkehr zur Normalität und eine große Entlastung für die Familien. Für diesen Einsatz danke ich Ihnen sehr herzlich.

Gerade im Bereich der Kinderbetreuung ist es nicht immer möglich den nötigen Abstand einzuhalten. Ihre Rückmeldungen und Sorgen um die begrenzten Schutzmöglichkeiten und die damit verbundene Infektionsgefahr habe ich sehr ernst genommen und mich über den Städtetag für eine Priorisierung der Impfung von Beschäftigten in der Kinderbetreuung eingesetzt. Erfreulicherweise hat der Bund nun seine Impfverordnung entsprechend geändert und Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung in die zweite Priorisierungsgruppe hoch gestuft.

Aufgrund der hohen Anzahl von Beschäftigten in der Kinderbetreuung wird die Stadt Frankfurt von den hessischen Vorgaben zur Ermittlung der Impftermine abweichen, um Verwaltungsaufwand zu vermeiden und den notwendigen Schutz möglichst schnell zu erreichen. Am Montag, den 1. März 2021 wurde zwischen Vertreter:innen aus Gesundheitsamt, Impfzentrum, Staatlichem Schulamt, Stadtschulamt, Dezernat sowie den Trägern das Vorgehen vereinbart.

Ich möchte darauf hinweisen, dass sich das Impfangebot ausdrücklich an alle Tagesfamilien richtet. Für eine Registrierung zur Impfung wurde ein Service-Portal eingerichtet, über das Sie bei der Terminvergabe priorisiert werden. Damit die berechtigten Personen eine solche priorisierte Impfung erhalten können ist folgendes vereinbart worden: Die Fachberater:innen fragen die Bedarfe bei den Tagesfamilien in ihrem Zuständigkeitsbereich ab und erfassen in der mitgesandten Excel-Liste die Daten der impfwilligen Personen. Die ausgefüllten Excel-Listen senden die Fachberater:innen gebündelt – also eine Excel-Liste pro Fachberater:in - bis **Freitag, den 5. März 2021, 10 Uhr** in einer einzigen E-Mail an folgende zwei Funktionspostfächer des Stadt-

schulamtes zurück: **stichtagserhebungen.amt40@stadt-frankfurt.de** und **tagesfamilien@stadt-frankfurt.de**. Nachmeldungen können bis Dienstag, den 9. März 2021, 10 Uhr entgegengenommen werden. Bitte nutzen Sie für die Abfrage die mitgesandte Excel-Liste und nehmen daran keine Veränderungen vor. Damit erleichtern Sie uns die Zusammenführung der Angaben. Das Stadtschulamt leitet sie dann gebündelt an das Impfzentrum weiter.

Die Tagesfamilien werden dann durch das Impfzentrum per E-Mail angeschrieben und erhalten einen Link zur Vereinbarung eines Impftermins. Die Anmeldung kann nur elektronisch unter dem versandten Link erfolgen. Eine telefonische Terminvergabe ist leider nicht möglich. Für die Anmeldung über das Service-Portal sind folgende Angaben erforderlich: Name, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Name und Ort der Tagespflegestelle (PLZ, Ort). An die persönliche E-Mail-Adresse werden der Impftermin sowie Informationen zur Impfung zurückgesandt. Ebenso wird ein Termin für die Zweitimpfung ca. 10 Wochen später vorgeschlagen. Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie auf dem Formular für die Anmeldung zur priorisierten Terminvergabe.

Zum Impftermin ist neben der ausgefüllten Bescheinigung zur Impfberechtigung der Impfpass, der Personalausweis oder ein anderes Lichtbilddokument sowie der Anamnesebogen und der Aufklärungs- und Einwilligungsbogen ausgefüllt und unterschrieben mitzubringen. Die Unterlagen werden Ihnen durch das Impfzentrum rechtzeitig zugehen.

Bitte nutzen Sie möglichst das oben beschriebene Verfahren und den damit verbundenen Exklusivtermin für Schutzimpfungen in Frankfurt. Alle impfberechtigten Personen haben, unabhängig von diesem Verfahren, auch die Möglichkeit über das Onlineportal bzw. die Hotline des Landes für sich einen Impftermin (am Wohnort) zu buchen. Bitte beachten Sie aber, dass parallele Anmeldungen über die Fachberater:innen im Rahmen des beschriebenen Verfahrens und über das Portal oder die Hotline des Landes unzulässig sind. Damit sollen doppelte Termine vermieden werden und Angehörige anderer Gruppen, die ebenfalls einen Impftermin benötigen, nicht benachteiligt werden. Sollten Tagesfamilien sich bereits über das Impfportal oder die Hotline registriert haben, ist keine Anmeldung mehr über den Träger möglich.

Die Stadt Frankfurt hat mit der Einrichtung dieses Service-Portals zur priorisierten Vergabe der Impftermine gezeigt, welche hohe Bedeutung der Schutz der Tagesfamilien hat. Ich würde es sehr begrüßen, wenn möglichst viele das Angebot nutzen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Mitwirken und wünsche Ihnen und allen Kindern und Eltern Ihrer Tagesfamilie weiterhin alles Gute.

Herzliche Grüße



Sylvia Weber
Stadträtin